



Symbolischer erster Spatenstich an der Amtsverwaltung in der Lornsenstraße: Bauunternehmer Jörn Dieck (v.l.), Ingenieur Carsten Voß, Amtsdirektor Roland Reugels, Evelyne Schleicher (Gemeindlicher Hochbau Amt Elmshorn-Land) und Amtsvorsteher Thorsten Rockel.

Foto: Meisberger

Elmshorn-Land: Ein Anbau für die Amtsverwaltung

Gemeinden investieren eine Million Euro in zusätzliche Räumlichkeiten

■ (Elmshorn/mm) Wachsende Einwohnerzahlen, mehr Aufgaben – „dafür ist auch mehr Personal vonnöten“, sagt Thorsten Rockel, Amtsvorsteher des Amtes Elmshorn-Land. Der Raum ist immer knapper geworden, so dass sich die amtsangehörigen Gemeinden entschieden haben, einen Anbau an das bestehende Gebäude zu bauen.

Am Donnerstag setzte Rockel gemeinsam mit Amtsdirektor Roland Reugels, Evelyne Schleicher, Gemeindlicher Hochbau Amt Elmshorn-Land,

Bauunternehmer Jörn Dieck und dem verantwortlichen Ingenieur Carsten Voß den symbolischen Spatenstich für das Projekt. Bis Ende des Jahres soll der Anbau fertiggestellt sein, in den die Gemeinden rund eine Million Euro investieren. Auf 250 Quadratmetern und insgesamt drei Geschossen finden zukünftig weitere Büros sowie ein großer Bestreichungsraum Platz. „Dann ist die Situation wieder entspannt und entzerrt“, so Rockel.

Während der Baumaßnahmen müssen Mitarbeiter und Be-

sucher mit Einschränkungen rechnen, da einige Parkplätze ebenso wenig zur Verfügung stehen wie der Eingangsbereich zur Amtsverwaltung. „Der wird umgestaltet“, sagt Amtsdirektor Roland Reugels.

Während des Umbaus gibt es einen alternativen Eingang an der Stirnseite des bestehenden Gebäudes, der allerdings nicht barrierefrei ist. Wer aber ins Gebäude muss, „der kommt auch herein“, sagt Reugels entsprechende Hilfe für die Bürger durch das Personal der Amtsverwaltung zu.